

113. *Amphimallus assimilis* und die Varietäten desselben, von demselben.
114. *Coleopterorum species novae*, v. A. F. Nonfried.
117. Zur Synonymie des *Ocyptus olens*, von A. Otto.
116. Untersuchungen über die Fauna der Gewässer Böhmens, von F. Klapalek.
117. *The Entomologist* (London).
118. Revision der behaarten Meloë-Arten der alten Welt, von Karl Escherich.
119. A new Species of *Feralia*, by John B. Smith.
120. A new Species of *Oncoenemis*, von demselben.
121. Descriptions of some new Species of *Agrotis* auct., von demselben.
122. Diagnosen zu einigen neuen Lepidopteren des palaarktischen Faunengebietes, von H. Christoph.
123. Neue Lepidoptera des europ. Faunengebietes, von demselben.
124. Vorläufige Diagnosen von 6 Lepidopt. des palaarkt. Faunengebietes, von demselben.
125. Neue Lepidoptera des Amurgebietes, v. dems.
126. Einige neue Lepidoptera aus Russisch-Armien, von demselben.
127. Zwei neue Schmetterlinge aus Persien, von demselben.
128. Notizen über die Reise nach Achal-Tekke, von demselben.
129. Einige neue Lamellicornien aus Kaschmir und China, von A. F. Nonfried.
130. Zur Kenntniss der chilenischen Caraben, von Aug. Morawitz.
131. Neue exotische Coleopteren, v. A. F. Nonfried.
132. *Sphyrorrhina Charon*, eine neue Goliathiden-Gattung und Art, von Dr. Nickerl.
133. *The Entomologist's Record* (London).
134. A new Species of *Botys*, by John B. Smith.
135. Revision of some *Taeniocampa* Genera, von demselben.
136. Contributions toward a Monograph of the Noctuidae of temperate North-America.
137. Die Abtrittsfliege, *Teichomyza fusca*, von Dr. E. Hofmann.
138. Der Fischzucht schädliche und nützliche Thiere, von demselben.
139. Die Duftapparate bei den Schmetterlingen, von demselben.
140. Die Oestraciden der Pferde, Rinder und Schafe, von Dr. L. Schwab.
141. Katalog der Lepidopteren Europas, von Dr. Staudinger und Dr. Woeke.
142. Schmetterlings-Kalender, von J. J. Schott.
143. Gründliche Anweisung zur Kenntniss und Vertilgung schädlicher Insekten in der Landwirtschaft, von Dr. Eratz.
144. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte, Insekten I. u. II. Theil.
145. Schach dem Darwinismus, v. Johannes Schilde.
146. Reisen durch die Sinai-Halbinsel und nach dem nördlichen Arabien, von Alfred Kaiser.
147. Immenotteri di Siria, raccolti dall' Aug. Medana, R. console d'Italia a Tripoli di Siria, con descrizione di alcune specie nuove pel Dott. P. Magretti.
148. *Rivista italiana di Scienze naturali*, 1890.
149. Vergleichung der Macrolepidopteren-Fauna von Chemnitz mit der des Leipziger Gebietes, von Prof. Dr. Pabst.
150. *Insect Transformations*.
151. „ *Miscellanies*.
152. „ *Architecture*.
153. *Nature Series on British Wild Flowers considered in relation to Insects*.
154. *New Jersey Agricultural College Experiment Station 72*.
155. Die Lepidopteren-Fauna von Brüm, von Fr. Schneider.

Einiges aus meinen Notizblättern.

Von E. Ballion.

(Fortsetzung.)

Herr Dr. Staudinger schickte mir einen Käfer mit dem Namen *Chatoloma (Pimelia) spectabilis* Kraatz. Dieser Käfer passt vollkommen zu der Beschreibung der *Pimelia spectabilis*, welche Dr. Kraatz in der Deutschen Entomologischen Zeitschrift 1882, pag. 329, Nr. 42 gibt. Es unterliegt folglich kein Zweifel über die Richtigkeit der Bestimmung der von Dr. Kraatz beschriebenen Species. Was aber die Gattung anbetrifft, so erlaube

ich mir die Bemerkung zu machen, dass die *spectabilis* Kraatz gar keine *Pimelia*, sondern eine *Trigonoscelis* ist, denn weder der Habitus noch die hinteren Schienen sind pimelienartig. Dr. Kraatz sagt von seiner Art, dass sie allenfalls mit der *Pimelia cephalotes* verglichen werden kann. Ich finde, dass die *spectabilis* gar keine Aehnlichkeit mit *cephalotes* besitzt. Von den Beinen sagt Dr. Kraatz nur ganz kurz: „Beine ziemlich schlank.“ Ich finde aber, dass die Beine hingegen sogar etwas robust genannt werden können. Die hinteren Schienen sind bei den echten Pimelien vierkantig, auf der hinteren Seite flach

und mehr oder weniger deutlich längsgefurcht. Bei der *spectabilis* ist nichts von diesem zu sehen. Die vier hintern Schienen bei dieser sind im Querdurchschnitt oval, ohne irgend welche Kanten, also nicht pimelienartig. *Lacordaire* (Genera des Coléoptères, V. pag. 188) sagt nach Auseinandersetzung der Merkmale der Gattung *Pimelia*: „De tous ces caractères, le plus important est la forme quadrangulaire des quatre jambes postérieures.“ Folglich gehört nach allen Gattungsmerkmalen die *Pimelia spectabilis* Kraatz zur Gattung *Trigonoseelis*.

Vor vielen Jahren erhielt ich aus dem Turkestanischen, namentlich aus Chodshent unter andern Tenebrioniden, eine ganze Reihe von *Trigonoseelis*, welche ich *Tr. laevicollis* benannte und unter diesen Namen einigen meiner Correspondenten, sowie auch Hrn. Dr. Kraatz (in der Sendung Nr. 13) mittheilte. Da ich die Art nicht beschrieben habe, so muss anstatt *Trigonoseelis laevicollis* Ball. in lit. der Name *Tr. spectabilis* Kraatz eintreten.

Fortsetzung folgt.)

Ueber die heurigen Bergüner Conferenzen und die Insektenausbeute in den Bündner Hochalpen.

Von Fritz Rühl.

(Schluss.)

Mehrere Tagesexcursionen galten dem heuer besonders reichen Julier, in Anbetracht der stets mehr oder weniger ungünstigen Witterung war das Ergebniss sehr glänzend. Nicht wie früher, uns allein an die Alpweiden haltend, oder der Strasse folgend, suchten wir auch die steilen, entlegenen Felshänge auf, wo wir *Agrotis trux*, *helvetina*, *Dianth. albimacula*, *compta*, *serena*, *Plusia devergens*, *Hoehenwarthi*, *Erebia Goante*, *Gorge*, *Cassiope*, *Colias Palaeno* und schöne weibliche Pales Varietäten, *Pieris Callidice*, *Melit. Cynthia*, *Parn. Delius* und andere Arten erbeuteten. Mit den Herren Honegger und Knecht bestiegen wir bei wenig versprechender Witterung den Staller Berg, nur Raupen von *Bomb. arbusculae* vorfindend, einzeln flogen *Melit. Asterie* und *Ereb. Lappona*: der trübe Himmel, der Mangel an Sonne waren Schuld an der schlechten Ausbeute. Auf dem Kamm angelangt, konnte sich Herr Knecht nicht dazu entschliessen, den sehr beschwerlichen Abstieg in das Averser Thal mitzumachen; so blieb er denn oben zurück, sich an den treuen Freund,

die Pfeife haltend. Der Abstieg nach Juf bot in dem heurigen wasserreichen Jahr der Unannehmlichkeiten und Mühsale genug, dabei war auf den sonst so ergiebigen schönen Alpweiden kein Schmetterling zu sehen, dagegen sammelten sich eben, als wir in Juf einzogen, schwere Regenvolken über unsern Häuptern, ein starkes Gewitter schien im Anzug. Nachdem wir, vom Marsche stark erhitzt, uns sofort an allerdings köstlicher kalter Milch, vorzüglicher Butter und Käse, dem einzigen, was Juf bietet, gelobt hatten, begann sich bei uns Allen ein Frösteln einzustellen, dem ein eben fertig gewordenenes dünnes, bräunliches, aber heisses Getränk, das die Leute dort irrtümlich Kaffee nennen, Abhilfe schaffte. Der Aufbruch von Juf verzögerte sich in Folge des Regens, endlich ging es den beschwerlichen Weg wieder bergan; er schien kein Ende nehmen zu wollen, aber auf der Höhe wieder angelangt, lag das Oberhalbsteiner Thal im hellen Sonnenschein vor uns, im Averser Thal hinter uns Regen in Strömen. Bald fand auch unsere Wiedervereinigung mit Hrn. Knecht statt; nun begann erst der eigentliche Fang, der annähernd befriedigend ausfiel und auch unter Steinen Raupen und Puppen von *Nem. plantaginis* und *Aret. simplonica* ergab. *Oreina* sp. waren und blieben heuer, wie allenthalben, so auch hier, rarissimae aves, nur *Oriorhynchus* und *Barynotus* Arten, kleine Carabieinen, *Carabus nivalis* und *Neesii*, einige Staphylinen konnten gefunden werden. Eine Tages-Excursion in das jedenfalls reiche Valetta-Thal verunglückte wieder aus Mangel jeglichen Sonnenscheins; das Absuchen der Felsen lieferte nur wenige gewöhnliche Geometriden, eine ebensolche auf den Piz Braschenk fiel aus gleichem Grunde wenig besser aus, aber innerhalb einer halben Stunde hatte ich daselbst drei Kreuzottern gefangen, so dass sich meine Tochter scheute, weiter noch Steine umzuwenden. Auch eine Tages-Excursion nach Sur und Alp Flix war von mehr als zweifelhaftem Wetter begleitet: hier flogen ganz frisch entwickelt erst *Erebia Euryale* und *Adyte*, *Goante*, *Stygne*, *Polyomm. Eurybia*, *virgaureae*, *Lyc. Arion*, *Zyg. v. nubigena*, *Anait. praeformata* etc.

Am Tag unserer Abreise war das Netz bereits schon wieder ganz entbehrlich geworden. An Felsen trafen wir noch *Had. Maillardi*, *pernix*, *rubrireana*, zahlreiche Geometriden, und erreichten bei einem wieder drohenden Regen über das abgebrannte Tiefenkastels noch am späten Abend in einem Gewaltmarsch Lenz, um hier Nachtruhe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Ballion Ernst von

Artikel/Article: [Einiges aus meinen Notizblättern 146-147](#)